

## Media Release Deutsche Börse Photography Foundation

Frankfurt am Main, 23. Oktober 2019

### **„Viewfinder – Fotografie und Film im Dialog“ – Deutsche Börse Photography Foundation und DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum Frankfurt starten neue Kooperation**

- Arbeiten aus der Art Collection Deutsche Börse vom 1. November 2019 - 12. Januar 2020 im DFF zu sehen
- Filmreihe im Kino des DFF widmet sich vom 1. November - 27. November 2019 dem Thema „Verborgene Blicke – Voyeurismus im Film“

Die Deutsche Börse Photography Foundation und das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum initiieren gemeinsam mit der Reihe „Viewfinder – Fotografie und Film im Dialog“ eine neue Kooperation. Zum Start im November zeigt das DFF in seinen Räumlichkeiten eine Filmreihe sowie eine Ausstellung mit Werken aus der Art Collection Deutsche Börse. Die Filmreihe widmet sich dem Thema „Verborgene Blicke – Voyeurismus im Film“.

Die Nähe von Fotografie und Film zueinander schlägt sich nicht nur in der verwandten Technik nieder. Betrachtet man die Geschichte der beiden Medien, stößt man vor allem auf die gegenseitige Einflussnahme: Fotografie ist immer wieder ein Thema in den unterschiedlichen Filmgenres und auch sie bedient sich oft filmischer Sprache. Die Ausstellung im DFF präsentiert Fotografien aus der Art Collection Deutsche Börse von Nobuyoshi Araki, Stefan Exler, Paul Fusco, Arnold Odermatt und Beat Streuli. Gemein ist ihnen das Eindringen des fotografischen Bildes in intime Bereiche des menschlichen Lebens. Ob mit den Mitteln der inszenierten Fotografie oder der Fotoreportage, ob mit oder ohne das Wissen der Abgebildeten – sämtliche Bilder gewähren dem/r Betrachtenden genaue Einblicke in die häufig verborgenen Bereiche menschlicher Gesellschaft: Privatsphäre, Trauer, oder schlicht das „ungeschützte“ Alltagsgesicht eines Menschen in der Menge. Es ist die Lust am Betrachten des Anderen, die die Fotografie mit dem Kinofilm teilt. Die Ausstellung ist von Freitag, 1. November 2019, bis Sonntag, 12. Januar 2020, im DFF zu sehen.

Auch die Auswahl der im November im Kino des DFF präsentierten Filmreihe kreist um das Phänomen des Voyeurismus und die bisweilen damit verbundene Grenzüberschreitung. Neben kanonischen Klassikern der Filmgeschichte wie PEEPING TOM (Augen der Angst, GB 1960, R: Michael Powell) oder REAR WINDOW (Das

Fenster zum Hof, US 1954, R: Alfred Hitchcock) werden nervenaufreibende Thriller von Brian de Palma oder David Lynch, sowie Experimentalfilme von Harun Farocki oder Paul Bartel zu sehen sein. Eingeführt werden die Filme jeweils von Studierenden der Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

#### **Anmerkung für Redaktionen**

#### **Informationen für Besucher/innen**

**Ausstellung im Foyer des DFF (Eintritt frei)**

**Öffnungszeiten: Di-Do / Sa-So 10-18 Uhr. Fr 10-20 Uhr**

**Zur Eröffnung der Ausstellung begrüßen am Freitag, 1. November 2019, um 19:30 Uhr DFF-Direktorin Ellen M. Harrington und Anne-Marie Beckmann, Direktorin, Deutsche Börse Photography Foundation mit einem Umtrunk, im Anschluss beginnt um 20:30 Uhr der erste Film PEEPING TOM.**

PEEPING TOM Augen der Angst

Großbritannien 1960. R: Michael Powell. D: Carl Boehm, Moira Shearer, Anna Massey. 101 Min. 35mm. OmU

Mark Lewis arbeitet tagsüber als Kameraassistent, in der Nacht verfolgt er ein grausames Projekt: Mit einer Kamera, an deren Stativ eine Waffe montiert ist, zeichnet er die Todesangst seiner Opfer im Moment ihrer Ermordung auf. PEEPING TOM, der fast das Karriereende für Regisseur Michael Powell bedeutete, gilt heute als Meisterwerk: „Das wahre Drama spielt sich freilich vor der Leinwand ab, im Akt des Sehens und Begreifens: Mörder, Regisseur und Zuschauer – sie sind eins.“ (Christoph Huber)

#### **Ansprechpartner für die Medien:**

**Deutsche Börse Photography Foundation**

Leticia Adam

Phone +49-(0) 69-2 11-1 27 66

E-mail [leticia.adam@deutsche-boerse.com](mailto:leticia.adam@deutsche-boerse.com)

#### **DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**

Jenni Ellwanger

Phone +49 69 961 220-314

E-mail [presse@dff.film](mailto:presse@dff.film)

#### **Über die Deutsche Börse Photography Foundation**

Die Deutsche Börse Photography Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main. Die Schwerpunkte ihrer Aktivitäten sind das Sammeln, Ausstellen und Fördern von zeitgenössischer Fotografie. Die 1999 ins Leben gerufene Art Collection Deutsche Börse umfasst mittlerweile über 1.800 Arbeiten von rund 130 internationalen Künstlern und ist öffentlich zugänglich. Gemeinsam mit der Photographers' Gallery in London vergibt die Foundation jährlich den renommierten Deutsche Börse Photography Foundation Prize. Die Förderung von jungen Künstlern ist der Stiftung ein besonderes Anliegen, sie fördert sie auf vielfältige Weise, wie

Auszeichnungen, Stipendien oder ihre Beteiligung am Foam Talent-Programm. Des Weiteren unterstützt die Stiftung Ausstellungsprojekte internationaler Museen und Institutionen sowie den Ausbau von Plattformen für den wissenschaftlichen Dialog über das Medium Fotografie. Mehr Informationen finden Sie unter [www.deutscheboersephotographyfoundation.org](http://www.deutscheboersephotographyfoundation.org).

#### **Über das DFF**

Das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum ist eine führende internationale Filmerbe-Institution. Das DFF ist Vorreiter darin, das Filmerbe zu bewahren und Filmkultur mit einer weltweiten Öffentlichkeit zu teilen. Dafür vereint die Institution auf einzigartige Weise Museum, Kino, Archive und Sammlungen, Festivals, digitale Plattformen, Forschung und Digitalisierungsprojekte sowie zahlreiche Bildungsangebote. Von der kulturell vielfältigen und dynamischen Metropole Frankfurt am Main aus arbeitet das DFF aktiv an der Gestaltung einer offenen Gesellschaft mit. Es unterhält Beziehungen zu Institutionen und Initiativen aus Film und Wissenschaft weltweit. Dabei verbindet das DFF die materielle und historische Bedeutung von Film mit der digitalen Zukunft. Mehr Informationen finden Sie unter [www.dff.film](http://www.dff.film).